



Föderation der internationalen
DONAU-SYMPOSIA
über Diabetes mellitus

VORPROGRAMM



**XIX. INTERNATIONALES
DONAU-SYMPOSIUM
ÜBER DIABETES MELLITUS**

Wrocław 17-20 November 2004

KALENDARIUM

30.06.2004	Abgabetermin für Abstrakte
30.06.2004	Anmeldefrist
30.09.2004	Termin zu dem bei Stornierung die Registrierungsgebühr abzüglich der angefallenen Bankkosten rückerstattet wird
17.11.2004	Anfang des Symposiums
20.11.2004	Ende des Symposiums

**ACHTUNG: DIE DEADLINE FÜR DIE
ABSTRAKT-EINREICHUNG WURDE BIS 15. SEPTEMBER
2004 VERLÄNGERT !**

XIX. INTERNATIONALES DONAU-SYMPOSIUM ÜBER DIABETES MELLITUS

Sponsor:



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

In Namen des Organisationskomitees, teilen wir Ihnen mit großer Freude mit, dass im Jahre 2004 das XIX. Internationale Donau-Symposium zum Thema Diabetes, das von der Internationalen Föderation der Donau-Symposien veranstaltet wird, in Wrocław stattfindet.

Die Universität von Wrocław, die vor zwei Jahren ihr 300 jähriges Jubiläum gefeiert hat, war der Ort wo viele begabte Ärzte und Wissenschaftler tätig gewesen waren: unter anderem wirkten hier Oskar Minikowski und Karl Stolte, der Pionier auf dem Gebiete der heutigen Insulintherapie. Außerdem ist Wrocław eine Stadt die die Traditionen und Kulturen von drei Nationen in sich trägt, was auch dazu beiträgt, dass es ein idealer Ort für ein internationales Zusammentreffen von Diabetologen ist. Der Austausch von Erfahrungen von vielen Europäischen Wissenschaftlern, die sich mit Diabetologie beschäftigen, ist jetzt besonders wichtig, wo Polen zu der EU beigetreten ist, und die Integration der polnischen in die gesamteuropäischen Diabetologie stattfindet.

Die Hauptthemen des Symposiums sind: Aktuelle Fortschritte in der Diabetologie, Vorbeugung, Therapie, Diabetesbetreuung, Sozio- ökonomische Aspekte. Die offizielle Sprache des Symposiums ist Deutsch. Eine simultane Übersetzung auf polnisch ist garantiert.

Wir laden Sie herzlich ein am Kongress teilzunehmen und werden uns freuen wenn Sie kommen. Auf Wiedersehen in Breslau!

Dr n. med. Małgorzata Wilczyńska
Tagungssekretärin

Prof. dr hab. Renata Wąsikowa
Tagungspräsident

INTERNATIONALES ORGANISATIONSKOMITEE

Vorstand

- Prof. Dr. med. Helmut Schatz, Bochum – Präsident
Prof. Dr. med. Eberhard Standl, München – 1. Vizepräsident
Dr. Erifilli Hatziagelaki, Athen – 2. Vizepräsident
Prof. Dr. med. Alexandra Kautzky-Willer, Wien – 1. Sekretär
Prof. dr hab. med. Renata Wąsikowa, Wrocław – 2. Sekretär
Prof. Dr. med. Michael Roden, Wien – Schatzmeister

Weitere Mitglieder

- Prof. Dr. med. Georg Biesenbach, Linz
Prof. Dr. med. Peter Diem, Bern
Prof. Dr. med. Hanz Hauner, München
Prof. Dr. med. Iwar Klimes, Bratysława
Prof. Dr. med. Roger Lehmann, Zurich
Prof. Dr. med. Andreas Pfeiffer, Berlin
Prof. dr hab. med. Jacek Sieradzki, Kraków
Prof. Dr. med. Jan Škrka, Praha
Prof. Dr. med. Gyula Soltesz, Petz
Prof. Dr. med. Chrystian Rett, Wiesbaden
Prof. Dr. med. Thomas Wascher, Graz
Prof. Dr. med. Anette Ziegler, München

LOKALES ORGANISATIONSKOMITEE

Klinik für Kinder und Jugendliche an der Medizinischen Universität
50-376 Wrocław, ul. Hoene-Wrońskiego 13 c
Tel. +48 (71) 320 06 30, fax. +48 (71) 328 06 82
e-mail: endo_dz@endo.am.wroc.pl

Tagungspräsident:

Prof. dr hab. Renata Wąsikowa

Tagungssekretär:

Dr n. med. Małgorzata Wilczyńska

Mitglieder:

Dr n. med. Andrzej Wilczyński
Dr hab. med. Anna Noczyńska
Dr n. med. Krystyna Zdrojowy
Dr n. med. Lidia Kostecka
Dr n. med. Dorota Bednarska-Chabowska
Dr hab. med. Grażyna Tupikowska
Prof. dr hab. med. Rajmund Adamiec
Prof. dr hab. med. Andrzej Milewicz
Dr n. med. Maria Knapik-Kordecka

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

DIABETOLOGIE – EIN INTERDISZIPLINÄRES UND SOZIALES PROBLEM DES 21 JAHRHUNDERTS

1. Typ 2-Diabetes: Epidemiologie, Genetik, Prophylaxe, Diagnostik, Therapie, Spätfolgen
2. Typ 1-Diabetes - Aktuelle Probleme
3. Diabetes und Schwangerschaft
4. Perioperative Betreuung von Diabetespatienten
5. Diabetes im fortgeschrittenen Alter
6. Diabetische Mikroangiopathie
7. Diabetes und Herz-/Gefäßsystem
8. Fortschritte In der Diabetestherapie
9. Diabetisches Fussyndrom
10. Freie Themen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Termin des Symposiums 17-20 November 2004 (Mittwoch-Samstag)
Tagungsort: Hotel Dorint

ul. Świętego Mikołaja 67
50-127 Wrocław

Kontaktadresse:

Klinika Endokrynologii
Wiekii Rozwojowego A.M.
50-376 Wrocław
ul. Hoene-Wrońskiego 13 c
Tel. +48 (71) 320 06 30, 328 06 82,
Fax. +48 (71) 328 06 82
e-mail: endo_dz@endo.am.wroc.pl
www.am.wroc.pl/donau-symp/

Verkehrsbüro:

PBP Orbis Sp. z o.o. Oddział Wrocław
Rynek 29
50-102 Wrocław
tel. +48 (71) 343 33 71
fax. +48 (71) 344 79 46
e-mail: orbkongres@poczta.onet.pl
lub: kong@dns.wroc.pbp.com.pl

Registrierung
der Teilnehmer:

Das Büro des Symposiums wird
im Hotel Dorint sein und an den folgenden
Tagen die Teilnehmer betreuen:
17.11.2004 11.00-18.00
18.11.2004 08.00-18.00
19.11.2004 08.00-15.00

Übernachtung

Hotel Dorint *****
Hotel Radisson SAS *****
Hotel Qubus Maria Magdalena *****
Hotel Tumski ***

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Hotelbuchung: Das Reisebüro Orbis ist für die Reservierung von Hotels für das Symposium zuständig:
Polskie Biuro Podróży ORBIS Sp. z o.o.
Oddział Wrocław
Rynek 29
50-102 Wrocław
Tel. +48 (71) 343 33 71
fax +48 (71)344 79 46
e-mail: orbkongres @poczta.onet.pl
lub: kong@dns.wroc.pbp.com.pl
Kontaktperson: Anna Jaworska
- Bei der Reservierung des Hotels füllt man das Reservierungsformular aus und schickt es an die Adresse von PBP Orbis.
- Mahlzeiten: Am 18. und 19.11.2004 werden vom Organisationskomitee für die Teilnehmer ein Lunch und Kaffee/Tee während der Pausen bereitgestellt.
- Zertifikate: Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat über den Kongressbesuch.
- Veröffentlichungen: Die Abstrakte erscheinen in „Advances In Clinical and Experimental Medicine“.
- Ausstellungen von Pharmazeutischen Firmen: vom 17.11.2004 bis 19.11.2004 findet im Hotel Dorint eine Ausstellung von Pharmazeutischen Firmen statt.

PROGRAMMÜBERSICHT

Mittwoch, 17 November 2004		Donnerstag, 18 November 2004			Freitag, 19 November 2004					
11.00 – 18.00	Registrierung der Teilnehmer		8.30 – 10.30	A. Epidemiologie	B. Diabetes und Kardio- vaskuläre Probleme	C. Freie Themen	A. Periooperative Betreuung des Diabetikers	B. Endothel und Diabetes	C. Polyneuro- pathie von Forschung zu Praxis	
			10.30–11.00	Kaffeepause			Kaffeepause			
14.00	Tagungsbeginn		11.00–13.00	A. Diabetes, Insulin- resistenz, Lipidstoff- wechsel	B. Psychologische und sexuelle Probleme des Diabetikers	C. Diabetische Nephropathie	A. Prävention des Diabetes Typ 1	B. Diabetes und das Auge		
14.00 – 16.30	A. Fortschritte In der Therapie des Diabetes Typ 2	B. Diabetes im Entwicklungs- alter	C. Diabetischer Fuss	13.00–14.00	Posterbegehung			A. Prävention des Diabetes Typ 2	B. Soziale und ökonomische Probleme der Diabetikern	
				14.00–15.00	Mittagspause			Mittagspause		
16.30 – 17.00	Kaffeepause		15.00–18.00	A. Diabetes und Schwanger- schaft	B. Probleme der Diabetiker im fortgeschrit- tenen Alter		Ende des Symposiums			
18.00 – 19.45	Offizielle Eröffnung des Donau-Symposiums in der Aula Leopoldina der Breslauer Universität		18.00–20.00	Pause						
18.15	Grussworte									
18.30	Festvortrag: 300 Jahre Universität in Wrocław (Breslau)									
19.00	Chopin-Konzert									
19.45	Treffen aller Teilnehmer im Schweidnizer Keller, dem ältesten Restaurant in Europa		20.00	Bankett						

ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN

17.11.2004r:

Offizielle Eröffnung des Donau-Symposiums in der Aula Leopoldina der Breslauer Universität und Festliches Abendessen im Schweidnizer Keller

18.11.2004r.:

Theater, Oper, Philharmonie.

Besichtigung des „Panorama von Raclawice“ (Vormittags und Nachmittags).

Stadtbesichtigung von Wrocław (9.00-12.00).

Besichtigung der Kunstgalerie BWA, mit Einkaufsmöglichkeit.

18.11.2004r.:

Bankett im Hotel Holiday Inn.

20.11.2004r.

Ausflüge nach dem Kongress:

Trebnitz

Nicht weit von Breslau entfernt befindet sich das Sanktuarium der Heiligen Hedwig in Trzebnica. Es ist ein internationales Pilgerziel. Im Sanktuarium ist eine der größten Ruhestätten der Piasten (einer polnischen Dynastie von Königen). Das Sanktuarium ist eines der größten seiner Art in Mitteleuropa, es befinden sich dort viele interessante Skulpturen und Gemälde, unter anderem Gemälde von Michael Willman, der als schlesischer Raphael bezeichnet wird, und Skulpturen von Josef Mangoldt.

Schweidnitz, Jauern/ Friedenskirche

Die Friedenskirchen in Schweidnitz und in Jauern sind nach dem Dreißigjährigen Krieg entstanden (1618-1648). Die böswilligen Baurechte der damaligen Zeit (außerhalb der Stadtmauern, Bauzeit von einem Jahr aus nicht-dauerhaften Stoffen), die dazu dienen sollten dass die Gebäude nicht lange stehen sollten, haben zu der Entstehung von Meisterstücken der Kirchenbaukunst beigetragen.

Schloss Fürstenstein

Das Schloss Fürstenstein gehört zu den größten und ältesten seiner Art in Polen. Es hat über 400 Räume und ist von einem großen Park umgeben. Neben dem Schloss ist ein Reitstall.

ANMELDEFORMULAR

Vorname

Nachname

Klinik/Institut

Wohnort/Postleitzahl

Anmeldungsgebühr

bis 30.06.2004

nach 30.06.2004

Ärzte

150 EURO

180 EURO

Studenten

80 EURO

100 EURO

Krankenschwestern

80 EURO

100 EURO

Begleitpersonen

40 EURO

50 EURO

Festliches Abendessen

100 EURO

100 EURO

* Reduzierte Gebühr für Teilnehmer aus Polen und anderen Ländern des ehemaligen Ostblocks:

Ärzte

80 EURO

100 EURO

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Ein Namensschild das den Eintritt für alle Vorträge und für die Ausstellung von Pharmazeutischen Firmen ermöglicht.
- Ein Kongressprogramm und Abstraktheft.
- Tagungsunterlagen
- Teilname an der offiziellen Eröffnung des Donau-Symposiums in der Aula Leopoldina der Breslauer Universität
- Ein Lunch am 18. und 19.11.2004.

Für die Begleitpersonen:

- Teilnahme an der offiziellen Eröffnung des Symposiums.

Absage:

Im Fall, dass Sie Ihre Meinung ändern und nicht am Kongress teilnehmen, sollten Sie das Organisationskomitee schriftlich, bis **30.09.2004**, informieren. Die Teilnahmegebühr, wird Ihnen dann zurückerstattet, nachdem die Bankkosten von der Summe abgezogen wird.

Die Teilnahmegebühr sollte auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Name des Bankkontos: Dolnośląski Oddział
Polskiego Towarzystwa Diabetologicznego
Katedra I Klinika Endokrynologii
Wieków Rozwojowego A.M.
50-376 Wrocław
Ul. Hoene-Wrońskiego 13 c

Konto Nr: BZ WBK S.A. I O/Wrocław
59 1090 2398 0000 0001 0175 2199

Die Internationale Föderation der Donau-Symposien (FID) gibt jungen Ärzten die Möglichkeit sich um einen der Kostenbeitrag für die Teilnahme am Symposium zu bewerben (bis zu 500 EURO). Voraussetzung ist die Annahme eines Abstraktes. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Nähreres zum Thema:

LOKALES ORGANISATIONSKOMITEE

Katedra i Klinika Endokrynologii i Diabetologii Wieków Rozwojowego AM
50-376 Wrocław, ul. Hoene-Wrońskiego 13 c
Tel. +48 (71) 320 06 30, fax. +48 (71) 328 06 82
e-mail: endo_dz@endo.am.wroc.pl

HOTELRESERVIERUNGFORMULAR

XIX. INTERNATIONALES DONAU-SYMPOSIUM ÜBER DIABETES Wrocław 17-20 November 2004

Anmeldefrist: **15.09.2004**

Nach dem 15.09 erfolgen die Reservierungen nur so lange es freie Plätze gibt.

Sie bekommen die Bestätigung Ihrer Hotelbuchung bis **31.09.2004**

Zahlungsfrist: **17.10.2004**

Bitte füllen Sie das Formular in Druckschrift aus

Frau Herr
Prof. Dr.

Nachname Vorname

Klinik/
Institut

Adresse: Ort Postleitzahl

Strasse Land

e-mail tel.

Begleitperson:

Nachname Vorname

Preise in EURO: (Übernachtung mit Frühstück + VAT Steuer)

Hotel	Kat.	EZ	DZ
DORINT	****	80	90
QUBUS Maria Magdalena	****	80	95
Radisson SAS	****	80	90
TUMSKI	**	45	60

Bitte reservieren Sie ein Zimmer für mich im Hotel 1. wahl 2. wahl

Typ des Zimmers EZ DZ

Ankunft 11.2004 Abreise 11.2004 Anzahl der Nächte Betrag

* Wenn Sie ein DZ möchten, bitte geben Sie an mit wem Sie es teilen werden.

Nachname Vorname



KULTURVERANSTALTUNGEN ORDER	Termin	Zeit	Preis pro Person	Buchung für
Theater, Oper, Philharmonie Vorführungen Besichtigung von der „Panorama von Racławice“	18.11.04	19.00	15 EURO	<input type="checkbox"/> Personen
	18.11.04	Vorführungen am Vormittag und am Nachmittag	6 EURO	<input type="checkbox"/> Personen
	19.11.04		6 EURO	<input type="checkbox"/> Personen

PROGRAMM FÜR BEGLEITPERSONEN	Termin	Zeit	Preis pro Person*	Buchung für
Besichtigung der Kunstgalerie BWA, mit Einkaufsmöglichkeit	19.11.04	10.00	10 EURO	<input type="checkbox"/> Personen

AUSFLÜGE WÄHREND DES SYMPOSIUMS	Termin	Zeit	Preis pro Person*	Buchung für
Stadtbesichtigung von Wrocław mit einem Minibus	18.11.04	9.00-12.00	20 EURO	<input type="checkbox"/> Personen
	19.11.04	9.00-12.00	20 EURO	<input type="checkbox"/> Personen
Stadtbesichtigung ohne Bus – Altstadt und die Dominsel	18.11.04	10.00-12.00	10 EURO	<input type="checkbox"/> Personen

AUSFLÜGE NACH DEM KONGRESS	20.06.01	Zeit	Preis pro Person	Buchung für
Trebnitz	(Sonntag)	9.00-13.00	25 EURO	<input type="checkbox"/> Personen
Schweidnitz-Jauern/ Friedenskirche/ Schloss Fürstenstein		9.00-15.00	35 EURO	<input type="checkbox"/> Personen

*Die angegebenen Preise gelten für Gruppen von 10-20 Personen.

Betrag für Übernachtung: _____ EURO

Betrag für zusätzlichen Veranstaltungen: _____ EURO

Zusammen: _____ EURO

Form der Bezahlung:

Banküberweisung

PBP ORBIS Sp. z o.o. Oddział Wrocław, 50-102 Wrocław, Rynek 29

Kredyt Bank S.A. IV Oddział Wrocław

Nr 03 1500 1793 1217 9002 9849 0000 (EURO)

SWIFT: KRDBPLPWWRA

Kreditkarte:

Hiermit erteile ich PBP Orbis die Erlaubnis den genannten Betrag von meiner Kreditkarte zu entnehmen.

VISA

MASTER CARD

EUROCARD

AMERICAN EXPRESS

Karte Nr

Gültig bis

Nachname

Unterschrift des Inhabers _____

data

Bitte senden Sie das Anmeldeformular:

P. B P. ORBIS Sp. z o.o. Oddział Wrocław, 50-102 Wrocław, Rynek 29

Tel. (071) 34 333 71 Fax. (071) 344 79 46

e-mail: orbkongres@poczta.onet.pl, kong@dns.wroc.pbp.com.pl



WROCLAW

Allgemeine Informationen über die Stadt

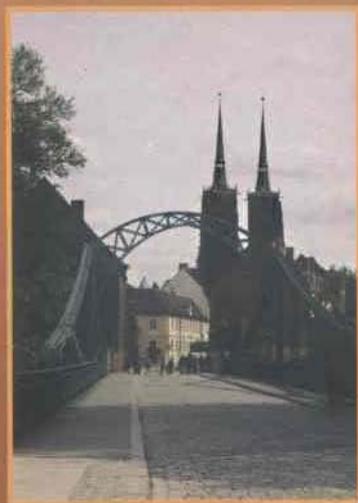
Breslau, die Hauptstadt der Wojewodschaft **Niederschlesien**, ist eine der ältesten und schönsten Städte in Polen. Am Fuße des Sudetengebirges, an der Oder gelegen, gebaut zwischen zahlreichen Nebenflüssen und Kanälen liegt die Stadt einzigartig auf 12 Inseln und 112 Brücken. Aufgrund der zahlreichen Brücken und Stege wird die Stadt auch als Venedig Polens bezeichnet. Die Mauern der Stadt sprechen von einer reichen und bewegten Geschichte.

Von der Zeit des frühen Mittelalters zeugt die Dominsel, die in ihrem wunderbar erhaltenen Zustand eines der schönsten in Europa existierenden Baukomplexe darstellt.

Das Breslauer Rathaus zählt zu einem der wunderbarsten gotischen Gebäude des Mitteleuropas. Gleichzeitig kann man in Breslau einen der größten Barocksäle Polens und Europa besichtigen, der bis in unsere Zeit erhalten geblieben ist. Es handelt sich um die **Aula Leopoldina**, die im Hauptgebäude der Universität, welche aus dem 17. Jahrhundert stammt, zu finden ist.

Zwischen alter und zeitgenössischer Architektur findet man eine Fülle an Natur in der Stadt. Breslau ist die Großstadt mit den meisten Grünflächen in Polen. Jedem Einwohner stehen statistisch betrachtet 25qm Grünfläche zur Verfügung (ohne das städtische Umland). Im Zentrum der Stadt breitet sich der im 18. Jahrhundert angelegte **Schelnitzer Park** (Park Szczytnicki) aus, in welchem über 370 Baum- und Blumenarten, zusammen mit dem Bestand des originalen Japanischen Gartens, zu sehen sind.

Ein wunderbarer Ort zum Spazieren gehen ist der **Botanische Garten**, mit seinen schönen Blumenexponaten, Orangerien, Alpinarien und sogar dem größten Kaktus Polens. Auch der **Zoologische Garten** mit seinen etwa 5500 Tieren von über 650 Arten ist ein beliebter Ausflugsort.



Breslau ist berühmt für die **Jahrhunderthalle**. Sie wurde 1913 speziell für die Weltausstellung, die damals in Breslau stattfand, nach einem Projekt von Max Berg errichtet. Sie war zur Zeit ihres Baues die größte Konstruktion dieser Art in der Welt.

Gäste Breslaus erinnern sich an die Stadt immer wieder als ein spannendes Kulturzentrum. Theater, Oper, Musiktheater, die Philharmonie, zahlreiche Clubs, Museen und Galerien sorgen für pausenlose Unterhaltung.

Zu einer kulturellen Attraktionen, welche man in Breslau nicht auslassen darf, gehört zweifelsohne das **Panorama Raclawicka** – ein gigantisches Rundgemälde in den Ausmaßen: 120m x 15m, welches die Schlacht bei Raclawice am 4. April 1794 darstellt.

Wrocław ist eine wundervolle Stadt, die von Touristen, sowie von ihren Einwohnern sehr geschätzt wird.

Ośrodki badawcze
Les Laboratoires
Servier



Firma Servier Polska

została uhonorowana tytułem

PRZYJACIELA POLSKIEJ DIABETOLOGII

Tytuł przyznany przez

Polskie Towarzystwo Diabetologiczne

Life
through
discovery

15 LAT

WSZECHSTRONNEJ WSPÓŁPRACY